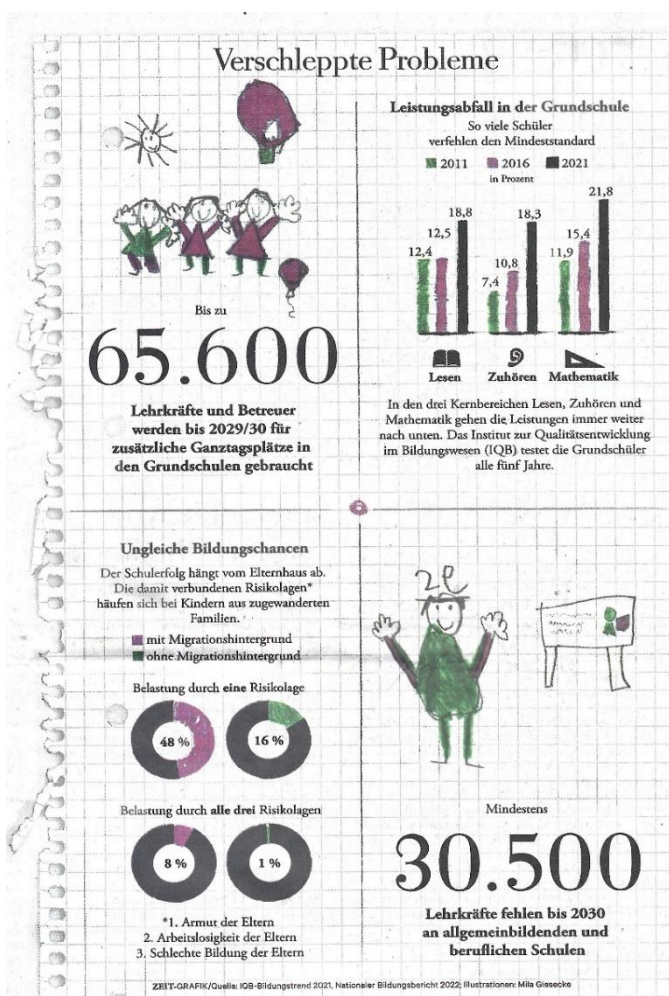




Wahlprüfsteine zu den Landtagswahlen in Niedersachsen am 09. Oktober 2022

Geflüchtete Menschen willkommen heißen – Teilhabe ermöglichen! Viele Entscheidungen über die asyl- und aufenthaltsrechtlichen Rahmenbedingungen für geflüchtete Menschen werden auf europäischer und Bundes- oder Landesebene getroffen. Da Geflüchtete selbst kein Wahlrecht haben, ist es umso wichtiger, dass sich wahlberechtigte Menschen in Niedersachsen ein Bild machen können über die flüchtlingspolitischen Positionen der Parteien. Denn nur so können sie mit ihrer Stimme ein Zeichen setzen für eine humanitäre Flüchtlingspolitik und faire Aufnahme- und Unterbringungsbedingungen.

Als Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) <https://uf-hannover.net/> stellen wir deshalb stellvertretend für die geflüchteten Menschen und für die vielen ehrenamtlichen Unterstützer:innen den Vertreter:innen der gewählten Parteien Fragen.



1. Gute Bildung für Alle

Bildung ist der Schlüssel für eine eigenständige persönliche Entwicklung, für ein selbstbestimmtes Leben, für Integration und Teilhabe. Dennoch hängt der Bildungserfolg in Deutschland maßgeblich von der Herkunft ab. Im IQB-Bildungstrend 2021 und im nationalen Bildungsbericht 2022 werden die „verschleppten Probleme“¹ beschrieben.

Auch erwachsene Geflüchtete möchten gerne lernen, um in unserer Gesellschaft anzukommen, Fuß zu fassen und ein eigenständiges Leben zu führen. Dabei sind sich alle einig, dass das Erlernen der deutschen Sprache ein Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hat diese Benachteiligung nochmal deutlich verschärft

¹ Vgl. Kleingärtner der Schulpolitik, in: DIE ZEIT vom 7.7.22, S. 36



Unterstützerkreis
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

– auch für geflüchtete Menschen in Niedersachsen. Uns interessiert, wie Ihre Partei Chancengleichheit und das Recht auf Bildung für alle umsetzen will:

- a) Was werden Sie tun, um die schulische Situation von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Migrationsgeschichte nachhaltig zu verbessern?
- b) Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um Lerndefizite der sozial benachteiligten, insbesondere der geflüchteten Schüler*innen aufgrund mangelnder Beschulung während der Coronazeit aufzuarbeiten?
- c) Wie werden Sie sicherstellen, dass genügend Kapazitäten für spezifische Integrations- und Sprachkurse bzw. Sprachlernklassen zur Verfügung gestellt werden?
- d) Alle Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf inklusive Beschulung an allen Schulen. Wie werden Sie dafür sorgen, dass keine sozial benachteiligten, insbesondere geflüchteten Schüler*innen Klassen wiederholen müssen bzw. „abgeschult“ werden?
- e) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die besonderen Fähigkeiten der Geflüchteten, wie z.B. Mehrsprachigkeit besser zur Geltung zu bringen?

2. Beruflichen Einstieg fördern

Wir haben einen eklatanten Fachkräftemangel, dem u.a. durch Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt begegnet werden kann. Und wir haben die Pflicht, Neuzugewanderten die Möglichkeit zu geben, mit einer befriedigenden Arbeit ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

- a) Für Schutzsuchende bestehen umfassende rechtliche Einschränkungen und praktische Hindernisse beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Welche speziellen Maßnahmen werden Sie für Schutzsuchende, insbesondere für Asylsuchende und Geduldete, anbieten, damit diese Unterstützung in der Arbeitsmarktintegration erfahren?
- b) Aufgrund von (psychosozialen und administrativ verursachten) Überlastungen brechen viele Auszubildende ab oder schaffen die Prüfungen nicht. Wie wollen Sie der hohen Durchfallquote von Geflüchteten bei der Abschlussprüfung in der Berufsausbildung entgegenwirken?
- c) Durch coronabedingte Unterrichtsausfälle und nicht ausreichend vorhandene Möglichkeiten zu Teilnahme an digitalen Angeboten sind bei Geflüchteten besonders große Lernlücken entstanden. Zum Aufenthalt verlangte Integrationsleistungen konnten nicht erbracht werden. Wie werden Sie darauf einwirken, dass die durch Corona noch verstärkt zutage getretenen Bildungsbenachteiligungen so berücksichtigt werden, dass sie sich nicht nachteilig auf eine sichere Aufenthaltsperspektive auswirken?



Unterstützerkreis
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

- d) Unsere hochwertige Duale Ausbildung verlangt gute schulische Grundkenntnisse. Welche konkreten Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen, um die jungen Menschen für eine Ausbildung nicht nur zu begeistern, sondern auch fit zu machen?

3. Solidarität kennt keine Nationalität

Durch den Ukraine-Krieg sind wieder Millionen Menschen auf der Flucht. Auch Hannover hat tausenden Ukrainer:innen Schutz gewährt. Die Solidarität mit dieser Personengruppe ist großartig und unbedingt notwendig. Auf Bundesebene gelten für Flüchtende mit ukrainischem Pass andere Gesetze als für Menschen anderer Nationalität, die ebenfalls bei uns Schutz suchen. Sie erhalten nach §24a einen sofortigen Aufenthalt, dürfen uneingeschränkt in ihr Heimatland zurückreisen, erhalten Anschluss an das ALG II und bekommen eine sofortige Arbeitserlaubnis und Studienzugang. Aber auch auf kommunaler Ebene genießen ukrainische Geflüchtete andere Unterstützung.

- a) Kostenfreie Bahntickets, kostenfreie Essensausgaben, kostenfreie Tickets für Kulturveranstaltungen, Unterstützung bei der Wohnungssuche oder Bevorzugung bei Sprach- und Integrationskurse. Die Liste ist lang von Beispielen, wie für Geflüchtete mit ukrainischem Pass besondere Unterstützung ermöglicht wird. Geflüchtete anderer Nationalität werden von diesen Angeboten ausgeschlossen.

Wie wollen Sie der aufkommenden gesellschaftlichen Spaltung zwischen Schutzsuchenden entgegenwirken?

- b) Durch Personalmangel, schleppende Digitalisierung und Dokumentenstau kommt es in den Kommunen in unterschiedlichem Maße zu erheblichen Verzögerungen. Vor allem Menschen die in Kettenduldungen leben sind davon besonders betroffen. Aufenthalte können nicht rechtzeitig verlängert werden und die Erteilung von Arbeitserlaubnissen dauert mehrere Monate. Die Kommunikation zwischen den Behörden ist oft mangelhaft. Geduldete die bereits auf einem guten Weg in die Selbstständigkeit sind, werden weit zurückgeworfen und die Chance auf Teilhabe extrem verringert.

Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um die Behördenabläufe für alle Zugewanderten effizienter zu gestalten?

- c) Geflüchtete mit ukrainischem Pass dürfen sich den Wohnort zunächst frei aussuchen. Niedersachsen hält immer noch an der Wohnsitzauflage für Asylsuchende fest, welches sich negativ auf die Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche auswirkt. Insbesondere für Geflüchtete ist es nicht einfach eine eigene Wohnung oder einen Arbeitsplatz zu



Unterstützerkreis
Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

finden um Teil der Gesellschaft werden zu können. Die Wohnsitzauflage erschwert diesen Zugang enorm.

Wie stehen Sie der Wohnsitzauflage gegenüber und welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, Asylsuchenden auch hier den Einstieg in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen?

- d) Das Asylbewerberleistungsgesetz ist das beste Beispiel einer zwei Klassengesellschaft unter den Geflüchteten. Während geduldete Menschen keine Arbeitserlaubnis haben und somit der Weg in die Unabhängigkeit verwehrt wird, werden sie zusätzlich im Leistungssystem ganz unten angesiedelt. Sie haben keinen Anspruch auf BAföG, erhalten kein Kindergeld und werden nur eingeschränkt an die medizinische Versorgung angeschlossen. Geflüchteten nach §24a steht sofort ALG II zur Verfügung und somit eine vollständige Anbindung an unser Sozialsystem.

Wie wollen Sie dieser Ungleichstellung entgegenwirken?